

2.6 Theologische Hochschule Elstal

Wie üblich konnte die Hochschule das Sommersemester 2018 mit einer gut besuchten Aussendungsfeier beenden. Neben Studierenden der Masterstudiengänge (Evangelische Theologie und Freikirchliche Diakonie) und des Zusatzstudiums wurden auch zwei Kontaktstudierende verabschiedet, die ihr Präsenzsemester an der Hochschule und damit auch ihr Kontaktstudium insgesamt erfolgreich abgeschlossen haben. Bei der Aussendungsfeier wurde wieder dankbar der vielen Jubilare gedacht, die vor 25, 40, 50 und 60 Jahren an den Theologischen Seminaren in Buckow oder Hamburg abgegangen sind.



Studienangelegenheiten zuständig. Die Hochschule dankt Uwe Swarat herzlich für sein treues und gewissenhaftes Engagement für die Studienleitung über die vielen Jahre

und wünscht Dirk Sager viel Weisheit und Geduld, sich in die komplexe Materie der Studienleitung einzuarbeiten.

Ein Proprium unserer Hochschule ist das starke Engagement der Studierenden in und für die Hochschule. Die Studierenden organisieren sich in der Studierendenversammlung, die jedes Jahr im Januar ihren Studierendenrat wählt, der sich in der Vorlesungszeit wöchentlich zu seiner Sitzung trifft und wichtige Impulse in das Hochschulleben gibt. Aus dem Studierendenrat, dem Kollegium und den wissenschaftlichen Mitarbeitern wird der Hochschulsenat gebildet. Der Senat ist das höchste Gremium der Hochschule und entscheidet über Inhalte und Veränderungen der Studiengänge, die Öffentlichkeitsarbeit, das Leben auf dem Campus und manches mehr. Starkes Engagement zeigten die Studierenden an den Tagen des Schnupperstudiums im Juni, bei dem Studieninteressierte für drei Tage auf dem Campus mitleben und an den Lehrveranstaltungen teilnehmen können. Auch beim alljährlich am Anfang des Jahres stattfindenden Einkehrtag der Hochschule, diesmal am 7. Januar 2019 zur Jahreslosung unter dem Thema „Friedensjäger – Hoffnungsträger“ trugen Studierende mit viel Kreativität zum Gelingen des geistlichen Tages bei. Außerdem haben sich die Studierenden aktiv bei der Gestaltung von Andachten und Gottesdiensten im Campusalltag sowie bei der Studienfahrt in die Gemeinden des Landesverbands Norddeutschland und bei der Gestaltung des BUJU eingebracht.



Abgangsemester Juli 2018

Zum Wintersemester 2018/19 konnten wir achtzehn neue Studierende an der Hochschule willkommen heißen: 15 im B.A. Evangelische Theologie; zwei im M.A. Freikirchliche Diakonie; eine(n) im M.A. Evangelische Theologie. Am 31.12.2018 waren 67 Studierende an der Theologischen Hochschule eingeschrieben.



Eröffnungsgottesdienst zum Wintersemester in der EFG Berlin Friedrichshain

Am 01.10.2018 gab es einen Wechsel in der Studienleitung: Nach 15 Jahren als Studienleiter hat Uwe Swarat diese Verantwortung an Dirk Sager abgegeben. Dirk Sager ist seitdem für den Ablauf der Studien- und Prüfungsorganisation sowie für die Beratung der Studierenden in



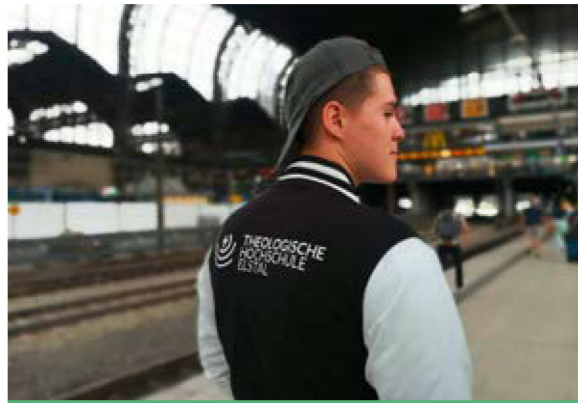
Schnupperstudium und Open Air Gottesdienst



BUJU 2018

In den letzten Jahren hat die Hochschule ihre Öffentlichkeitsarbeit verstärkt. Seit ihrer Gründung versteht sich die Theologische Hochschule Elstal als Kompetenzzentrum, das den Bund und seine Gemeinden mit fachlichen und geistlichen Materialien unterstützen möchte. Besonders beliebt sind die Elstaler Impulse, die jedes Jahr zur Bundeskonferenz ausgegeben werden, im Jahr 2018 zum Thema „Inspiration“, in 2019 zum Thema „Bekehrung“. Diese können auf der Homepage der THE kostenlos bestellt oder digital aufgerufen werden. Darüber hinaus finden sich auf der Homepage Andachten zu den Monatssprüchen, beispielsweise für Gemeindebriefe, sowie wissenschaftliche Publikationen zu gemeinderelevanten und theologischen Themen und weitere Materialien (www.th-elstal.de/fuer-gemeinden). Auf großen Events wie dem BUJU und dem Willow Creek Kongress ist die Hochschule ebenfalls vertreten, um zu informieren und für ein Studium zu werben. Durch ein eigenes Merchandise aus dem neuen Hochschulshop werden wir dabei noch besser wahrgenommen (www.c-shirt.de/?cat=c54_Hochschul-Shop-Elstal-Hochschule-Elstal.html). Die letzten Jahre legte die THE einen besonderen Schwerpunkt auf den Bereich Social Media. Auf der Facebookseite (www.facebook.com/theologische.hochschule.elstal/) und dem Instagram-Account (www.instagram.com/th_elstal?hl=de) der THE wird regelmäßig über Veranstaltungen und Aktivitäten der Hochschule informiert, sowie Impulse aus dem Campusalltag gegeben. Auf dem Youtube-Kanal der Hochschule finden sich Couchpredigten der Studierenden und weitere Videos. Ein besonderes Highlight des letzten Jahres war der Dreh eines eigenen Imagefilms, der zum Studium in Elstal einladen soll. Gerade in Elstal wird das Erlernen von Wissen mit einer lebendigen und geistlichen Hochschulgemeinschaft verbunden; das sollte potenziellen Studierenden vermittelt werden. Damit der Film authentisch ist, sollten vor allem die Studierenden zu Wort kommen. Bis auf eine geringe Koordinierung der Hochschule ist der Film daher zu 100% durch Studierende der Hochschule konzipiert, gespielt, gedreht und geschnitten worden. Zu sehen ist der Film auf dem Youtube-Kanal und der Homepage der Hochschule, wo er zudem heruntergeladen werden kann.

Wir freuen uns, wenn der Film geteilt und in den Gemeinden gezeigt wird.

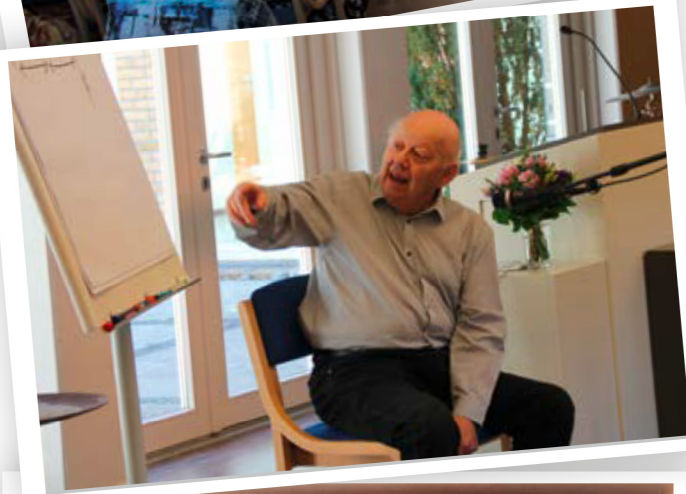


Collegejacke

Unter den besonderen akademischen Ereignissen des Jahres 2018 sind zunächst die traditionellen Studientage zur Semestereröffnung zu nennen. Zu Beginn des Sommersemesters 2018 referierte Prof. Dr. Michael Haspel (Martin-Luther-Institut der Universität Erfurt) zum Thema „Martin Luther King Jr.’s Theologie der Freiheit und Gerechtigkeit. Schwarze Kirche, Südstaatenbaptismus und Bostoner Personalismus“ und führte uns in die oft unbekannteren theologischen Hintergründe der Haltung Martin Luther Kings ein. Am Studientag zur Eröffnung des Wintersemesters im Oktober regte Prof. Dr. Christiane Tietz (Theologische Fakultät der Universität Zürich) mit ihrem Vortrag „Muss man immer die Wahrheit sagen? Dietrich Bonhoeffers Auseinandersetzung mit dem Verbot zu lügen in der Situation der Verschwörung“ zu einer regen Diskussion an.

Besondere akademische Ereignisse im Juni waren der Thementag zum Thema „Ökumene“ mit Siegfried Großmann und der Vortrag von Prof. Dr. Steven R. Harmon, Associate Professor of Historical Theology at the Gardner-Webb University School of Divinity (North Carolina/USA), über das ungewöhnliche Thema: „Baptistische Katholizität – was soll das sein? Und warum ist sie für Baptisten und andere Christen wichtig?“

Alle zwei Jahre organisiert die Theologische Hochschule in Kooperation mit einem Landesverband im BEFG eine „Studienfahrt“, den Besuch von Hochschulteams in Ortsgemeinden. So waren von 2. bis 4. November sechs Teams in 18 Gemeinden des Landesverbands Norddeutschland. Sie gestalteten Seminare zu aktuellen theologischen Themen, gestalteten Gottesdienste mit und stellten die Theologische Hochschule Elstal vor. Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinden für die tollen gemeinsamen Erfahrungen und für die Gastfreundschaft.



Fotos von oben:

1 und 2: Thementag Ökumene mit Siegfried Großmann
3 und 4: Studienfahrt Landesverband Norddeutschland

LEHRE UND FORSCHUNG

Die folgenden Ausführungen spiegeln nicht alle Lehrveranstaltungen und Forschungsprojekte im Sommersemester 2018 und Wintersemester 2018/19 an der Hochschule wider, doch geben sie einen Eindruck von der vielfältigen und intensiven theologischen Arbeit in Elstal.

Altes Testament (Prof. Dr. Dirk Sager):

Im Mittelpunkt seiner Lehre stand eine Vorlesung zu den Samuelbüchern (SoSem 2018), die seinen Forschungsschwerpunkt zur erzählenden Anthropologie vertieft. Außerdem hat er mit dem Masterstudenten Christian Kuß gemeinsam eine Studie zum Bild des Zufalls in der alttestamentlichen Literatur verfasst, die in den kommenden Monaten in der Zeitschrift für Theologie und Gemeinde (ZThG) erscheinen wird. Als Begleitmaterial der aktuellen „kunterbunten Box“ des GJW entstand ein Hintergrundartikel zur Josuageschichte.



Prof. Dr. Dirk Sager

Neues Testament (Prof. Dr. Carsten Claußen):

Carsten Claußen hat sich in seinen exegetischen Vorlesungen der Apostelgeschichte und dem Galaterbrief gewidmet. Seine Seminare befassten sich mit der Christologie des Johannesevangeliums und der historischen Jesusforschung. Eigene Forschungsergebnisse zur Johannesoffenbarung hat er unter anderem auf einer Tagung an der Universität Münster und beim Jahrestreffen der norddeutschen Neutestamentler vorgetragen. Als Praktikumsbeauftragter der Hochschule hat er im zurückliegenden Jahr etwa sechzig Praktika betreut. Vielen Dank an Kollegen und Kolleginnen sowie deren Gemeinden und Werke, die immer wieder Praktikumsplätze zur Verfügung stellen und engagiert Einblicke in ihren Dienst gewähren!



Prof. Dr. Carsten Claußen

Kirchengeschichte (Prof. Dr. Martin Rothkegel):

Der Philologe und Kirchenhistoriker Martin Rothkegel lehrte in 2018 zur Christentumsgeschichte 1618-1789 und zur Entwicklung internationaler baptistischer Strukturen wie der European Baptist Federation und der Baptist World Alliance. Darüber hinaus übernahm er auch wieder die Durchführung griechischer und hebräischer Lektürekurse. Im Sommersemester 2018 kam sogar ein kleiner Lateinkurs zustande. Im Auftrag der Evangelischen Brüderunität (Herrnhuter) und der Tschechischen Akademie der Wissenschaften arbeitet Rothkegel gemeinsam mit Joachim Bahlcke (Stuttgart), Jiri Just (Prag) und Ludger Udolph (Dresden) an einem mehrbändigen Grundlagenwerk zur Geschichte der Böhmisches Brüder. Die 1467 in Böhmen entstandene Brüderunität war gewissermaßen

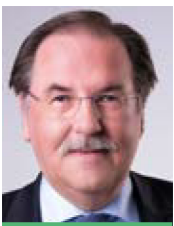


Martin Rothkegel

die erste Freikirche. Band I der „Acta Unitatis Fratrum“ erschien 2018. Rothkegel gehört der Historischen Kommission für die Böhmisches Länder und dem wissenschaftlichen Beirat der Rivista Storica Italiana an und ist Herausgeber der Reihe „Bibliotheca Dissidentium“.

Systematische Theologie (Prof. Dr. Uwe Swarat):

Die Lehrveranstaltungen von Uwe Swarat im Jahre 2018 hatten die Ethik der 10 Gebote, die Philosophie der Neuzeit und das Verständnis der Taufe zum Thema. Zusammen mit dem alttestamentlichen Kollegen Dirk Sager führte er ein Interdisziplinäres Seminar zum Thema „Das Alte Testament im christlichen Kanon“ durch, das die vom Berliner systematischen Theologen Notger Slenczka 2015 ausgelöste öffentliche Debatte in ihren theologiegeschichtlichen Kontext stellt. Vorträge hielt er auf einer Tagung des katholischen Johann-Möhler-Instituts in Paderborn, auf der Tagung der freikirchlichen Hochschuldozenten in Elstal, bei den Lehrgesprächen zwischen unserem Bund und der VELKD sowie auf der religionspolitischen Tagung der Friedrich-Ebert-Stiftung in Berlin. Teilgenommen hat er an der Jahrestagung des Baptistischen Weltbunds in Zürich, an der Tagung der Europäischen Gesellschaft für Ökumenische Forschung in Ludwigshafen und an der Tagung der Luther-Gesellschaft in Wittenberg. Viel Zeit und Kraft ist in die herausgeberische Arbeit am zweiten Band der Neuausgabe des „Evangelischen Lexikons für Theologie und Gemeinde“ geflossen. Alle Artikel dieses Lexikons gehen über seinen Schreibtisch und werden auf innere Stimmigkeit, Vollständigkeit und Allgemeinverständlichkeit hin geprüft. Nachdem der erste Band im Herbst 2017 herausgekommen ist, soll der zweite Band im Herbst 2019 erscheinen. Insgesamt ist das Werk auf vier Bände angelegt.



Prof. Dr. Uwe Swarat

Praktische Theologie (Prof. Dr. Volker Spangenberg; Prof. Dr. Andrea Klimt):

Zum ersten Mal wurde von Volker Spangenberg im Sommersemester 2018 ein praktisch-theologisches Seminar unter dem kirchentheoretischen Leitgedanken des Organisationsbegriffs durchgeführt. Grundlage dafür war die gemeinsame Lektüre der profilierten Darstellung des Göttinger Praktischen Theologen Jan Hermelink „Kirchliche Organisation und das Jenseits des Glaubens“ (2011). Die auch für freikirchliche Verhältnisse höchst anregende Kirchentheorie, die mit Hilfe der Schlüsselbegriffe Organisation, Institution, Interaktion und Inszenierung entfaltet wird, wurde durch kleinere (historische) Texte ergänzt. Zu der gegenwärtig stark diskutierten Frage nach der Bedeutung von Spiritualität in der Theologischen Ausbildung erschien 2018 ein Erfahrungsbericht von Volker Spangen-

berg zur Spiritualität und Theologie im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in einem bei der Edition Ruprecht erschienenen Sammelband zum Thema.

Im Wintersemester hat Andrea Klimt erstmalig ein Seminar Bibliodrama angeboten. Die Übung Seelsorge ist um die Schwerpunkte Paarseelsorge, Kinder- und Jugendseelsorge und Seelsorge mit Menschen in Krisen erweitert worden und wird nun in kleinen Arbeitsgruppen durchgeführt. Das Forschungsprojekt „Gottesvorstellungen baptistischer Erwachsener im interkulturellen Vergleich“ fand innerhalb eines Forschungssemesters von Andrea Klimt mit einem Forschungsaufenthalt in Kuba eine Fortsetzung. Einen neuen Forschungsschwerpunkt bildet der Umgang junger Erwachsener mit der Theodizeefrage. Als Referentin war Andrea Klimt u. a. zu den Themen intergenerationelle bzw. interkulturelle Gemeindegemeinschaft auf dem Impulstag des Landesverbands Norddeutschland, in mehreren Gemeinden, auf der Tagung der Pastorenfrauen und auf einer Konferenz des norwegischen Bundes in Oslo eingeladen. Innerhalb des BEFG engagiert sich Andrea Klimt im Arbeitskreis Familie und Generationen und gemeinsam mit Volker Spangenberg im Netzwerk Spiritualität.



Prof. Dr. Andrea Klimt



Prof. Dr. Volker Spangenberg

Missionswissenschaft (Prof. Dr. Michael Kißkalt):

In seinen Lehrveranstaltungen während des Sommersemesters bot Michael Kißkalt eine Vorlesung „Indische Religionen“ und ein Seminar „Interreligiöser Dialog“ an. Angesichts neuer schillernder Formen von Religiosität in unserem Land ist die Beschäftigung mit Hinduismus und Buddhismus und ihrer Spiritualitätsangebote hilfreich. Dabei wird man auch herausgefordert, den eigenen christlichen Glauben und dessen besondere Spiritualität noch konkreter zu verstehen. In der Spannung zwischen anerkennendem Zuhören und dem bewussten Stehen zum eigenen Glauben entwickeln sich dann auch Haltungen und Formen des interreligiösen Dialogs, die praktizierbar sind und das missionarische Zeugnis einschließen. Während seines Forschungssemesters verfasste Michael Kißkalt einige Aufsätze und Lexikonartikel und sichtet die Quellensammlung zur Colonia Dignidad im Oncken-Archiv. Als verantwortlicher Schriftleiter der freikirchlichen theologischen Zeitschrift „Theologisches Gespräch“ hat er in 2018 wieder vier Hefte herausgegeben. Außerdem folgte er einer Einladung zur Partneruniversität Ghana Baptist University College Kumasi/Ghana für einen Vortrag bei einer Konferenz über Korruption sowie für einen missionswissenschaftlichen Intensivkurs für die dortigen Masterstudierende.



Prof. Dr. Michael Kißkalt

Diakoniewissenschaft (Prof. Dr. Ralf Dziewas):

Prof. Dr. Ralf
Dziewas

Im Sommersemester 2018 hatte Prof. Dr. Ralf Dziewas sein Forschungssemester, in dem er seinen Besuchsdienstratgeber „Bleib an meiner Seite“ für die 3. Auflage komplett aktualisiert und ergänzt, an einem Buch zum Thema „Diakonie – Traditionen und Herausforderungen“ geschrieben und sich ansonsten mit sozialpolitischen Utopien beschäftigt hat. Im Wintersemester standen dann die

Themen „Theologie der Diakonie“ und „Sozialtheologie“ im Mittelpunkt der Lehre im Fach Diakoniewissenschaft. Da das Jahr 2018 auch dem Gedenken an den 50. Jahrestag der Ermordung Martin Luther Kings gewidmet war, hat Ralf Dziewas in mehreren Vorträgen an das Leben und Wirken dieses bedeutenden baptistischen Theologen und Bürgerrechtlers erinnert. Weitere Vorträge und Publikationen waren den Ergebnissen des Forschungsprojektes „Faktoren des Gemeindegewachstums“ sowie den aktuellen freikirchlichen Diskussionen rund um das

Themenfeld „Homosexualität und Gemeinde“ gewidmet. Mit dem Institut für Diakoniewissenschaft und Sozialtheologie hat Ralf Dziewas je eine Befragung zum Berufsbild der Diakoninnen und Diakone, zum Berufsbild der Pastorinnen und Pastoren sowie zur Geschlechterverteilung in Leitungsfunktionen und Ämtern in Gemeinden des BEFG durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen sollen im Jahr 2019 präsentiert werden. Außerdem wurde im Auftrag des Klinischen Ethikkomitees des Immanuel-Klinikums und Herzzentrums Brandenburg in Bernau eine Mitarbeiterbefragung zur Bedeutung von ethischen Fallberatungen entwickelt und ausgewertet.

Neben dem theologischen Unterrichten und Forschen engagieren sich die Elstaler Dozenten in vielfältigen Veranstaltungen und Seminaren in den Gemeinden. Mitglieder des Kollegiums und der Studierendenschaft haben ihre Kompetenzen an vielen Stellen für den BEFG eingebracht, z. B. beim Bundesjugendtreffen des GJW in Otterndorf, bei Schulungen für Gemeindeglieder, in der pastoralen Ausbildung für die internationalen Gemeinden (PIAP) sowie in diversen Fortbildungen und Tagungen und in manchen Gremiensitzungen.

So hat sich die Theologische Hochschule Elstal als Ort baptistischer und freikirchlicher theologischer Lehre und Forschung in vielfacher Hinsicht für die Gemeinden des BEFG engagiert. Herzlichen Dank allen, die unsere Hochschule im Gebet und durch finanzielles Mittragen unterstützen.

Nach wie vor ist es unsere Bitte, dass in unseren Gemeinden für ein Studium der Theologie und der Diakonie an unserer Theologischen Hochschule geworben wird. Die Studieninteressierten spiegeln uns immer wieder, dass der erste Impuls, sich mit der Frage nach einer Ausbildung für den hauptamtlichen Gemeindedienst zu beschäftigen, von Menschen in den Gemeinden gekommen ist, die die jungen Leute daraufhin angesprochen haben. Für das kommende Studienjahr ab Oktober 2019 liegen schon erste Bewerbungen vor. Wer sich für ein Studium an der Hochschule bewerben will, sollte dies aufgrund der begrenzten Wohnraumkapazitäten auf dem Campus bald tun. Offizieller Bewerbungsschluss ist der 15. Juli 2019.

Elstal, 21. Januar 2019
Prof. Dr. Michael Kißkalt

ANZEIGE



BLICK AUF DAS WESENTLICHE.

EIN ABSCHIED OHNE HINTERGEDANKEN.

Wenn es so weit ist, sind Sie nicht mehr da, um Ihre Beerdigung zu bezahlen. Für Ihre Hinterbliebenen können die hohen Bestattungskosten eine große zusätzliche Belastung darstellen. Besser Sie sorgen vor. Wir helfen Ihnen dabei mit unserer Sterbegeldversicherung.

☎ 030 / 79702903
🌐 www.sterbekasse-berlin.de

**Sterbe
KASSE**
Evangelischer Freikirchen VVaG